

Optimiertes Supply Chain Management von arvato – IBM liefert die Grundlage

Überblick

■ Herausforderung

Zeitnahes, detailliertes Reporting über Warenbewegungen zur taktisch-strategischen Auswertung

■ Warum IBM?

arvato arbeitet seit 2001 fruchtbar mit Cognos zusammen und schätzt die innovativen, ganzheitlichen IBM Cognos-Lösungen.

■ Lösung

IBM Cognos 8 BI versorgt Entscheider mit quellsystemübergreifend konsolidierten Informationen samt vielfältigen Analyse- und Auswertungstools.

■ Nutzen:

Höhere Umsätze bei geringeren Bestandhaltungskosten durch zeitnahe Verfügbarkeit verlässlicher und detaillierter PoS-Daten für schnelle Reaktionen auf Marktveränderungen sowie fundierte taktisch-strategische Entscheidungen auf Basis vielseitiger Auswertungen



Wie kann ich meine Lieferketten so steuern, dass alle Waren zur richtigen Zeit in der richtigen Menge am richtigen Ort sind? So lautet die Kardinalfrage jedes Supply Chain Managers. Um den Warenfluss effizient und risikoarm disponieren zu können, sind schnelle Reaktionsfähigkeit und vorausschauendes Handeln gefragt. In Zusammenarbeit mit IBM Cognos hat arvato services eine Supply Chain Management-Lösung namens r.i.m. entwickelt. Sie sorgt für die automatisierte Nachbewirtschaftung von Entertainment-Produkten ebenso wie für umfassendes Reporting und variable Analysen.

„Unsere führende Marktposition im Bereich der Logistik-Services basiert maßgeblich auf der Reporting-Unterstützung durch IBM Cognos-Lösungen.“

*Jochen Bremshey,
Vice President IS & T
Entertainment Services,
arvato services*

Alles, was unterhält

arvato services, eine Tochter der arvato Bertelsmann AG, übernimmt für ihre Kunden sämtliche Abläufe der Warenwirtschaft. Mit rund 5.000 Mitarbeitern deckt der Logistikspezialist dabei nach Wunsch die gesamte weltweite Supply Chain ab. So umfasst das Servicespektrum die Bestellabwicklung, Warenbeschaffung, Lagerhaltung, Distribution, Kommunikation wie auch die finanzielle Abwicklung. Sowohl Mittelständler also auch global operierende Konzerne nehmen die arvato-Logistikdienste in Anspruch. Der Geschäftsbereich Entertainment Services managt an verschiedenen Standorten in Europa die Distribution von Unterhaltungsmedien, im Wesentlichen Audio-CDs, DVDs und Telespiele. Großkunden wie Sony Music, Warner Music und Paramount greifen auf arvato-Systeme und -Services zurück, um ihre Produkte bedarfsgerecht in den Verkaufsstellen zu wissen. Diese Outlets – darunter 300 Media-Markt-, 185 Saturn-, 300 Carrefour-, 370 ASDA-, 70 Kaufhof- und über 200 Karstadt-Märkte sowie über 3.700 Esso-Tankstellen in West- und Südeuropa – werden in arvato-Regie jeweils individuell und zeitnah mit den nachgefragten Entertainment-Datenträgern bestückt.

Logistische Herkulesaufgabe

Der Markt der Unterhaltungsmedien ist von immenser Schnellebigkeit geprägt. Die Tops von heute sind die Flops von

morgen, umgekehrt entstehen wie aus dem Nichts plötzliche Hypes. Zugleich verlangt der Kunde möglichst jeden Artikel, auch aus dem Back-Katalog, ohne Wartezeit zu bekommen. Für das Lieferkettenmanagement liegt darin eine komplexe Herausforderung: „Zum einen soll in jedem Outlet jedes gewünschte Produkt vorrätig sein; zum anderen verlangt die betriebswirtschaftliche Vernunft nach einer schlanken und effizienten Lagerhaltung, inklusive minimaler Retourenquoten“, benennt Jochen Bremshey, Vice President IS & T Entertainment Services bei arvato services, das grundlegende Spannungsfeld. Beide Forderungen zu erfüllen verlangt nach einem reaktionsschnellen Lieferkettensystem, das alle Warenbewegungen erfasst und nach vordefinierten Parametern automatisch für eine angemessene Nachbevorratung sorgt. Sämtliche Produkte und Verkäufe müssen stets im Blick sein, um Nachfragespitzen und -schwächen schon im Entstehen erkennen und abfedern zu können. Was wurde an welchem Point of Sale (PoS) verkauft? Wie lange reichen die dortigen Lagerbestände noch? Wann muss in welchem Volumen nachbevorratet werden? Diese Fragen möglichst zeitnah zu beantworten bildet die Grundlage erfolgreichen Supply Chain Managements. Doch dazu müssen riesige Datenmengen in kurzer Zeit verarbeitet und zur Verfügung gestellt werden – der jeweilige Status

sämtlicher Artikel, von der Produktion bis zum Verkauf. So kommen bei arvato pro Tag rund 3,6 Millionen elektronische Datensätze aus verschiedenartigen Quellsystemen zusammen. Diese Informationen müssen vereinheitlicht und automatisiert den dispositiven Systemen zur Nachbewirtschaftung übergeben werden. Ebenso brauchen die Produkt- und Supply Chain Manager eine valide Datenbasis für ihre taktisch-strategischen Analysen und Entscheidungen.

Keine leeren Regale mehr: Retail Inventory Management

arvato services und Cognos entwarfen 2001 ein Vendor Managed Inventory (VMI)-System, das seitdem ständig weiterentwickelt wird und derzeit auf Basis von IBM Cognos 8 läuft. Mit einem VMI-System kann ein Hersteller die Disposition seiner Ware im Handel entweder direkt und in Eigenverantwortung oder über einen externen Dienstleister wie arvato steuern. Das von arvato auf den Markt gebrachte System nennt sich Retail Inventory Management (r.i.m.). Es reagiert automatisch, schnell und bedarfsgerecht mit entsprechender Nachbewirtschaftungssteuerung auf Absatzschwankungen im Handel. Top-Titel werden identifiziert und ihre ausreichende Verfügbarkeit gesichert, schwächere Titel geringer gewichtet. Für Sonderplatzierungen, Charts und Aktionsartikel stehen eigene Funktionen zur Verfügung.

Jederzeit alles auf dem Radar

Schon beim Eintreffen im Zentrallager wird jeder Artikel per Barcode-Scan erfasst und ins r.i.m.-System eingespeist. Der weitere Weg über den Transport („Stock in Transit“) über das Outlet-Lager ins Verkaufsregal und schließlich in den Besitz des Kunden wird tagesaktuell nachverfolgt. „Gehen an einem Tag in einem Elektronikmarkt statt der erwarteten 20 gleich 80 neue AC/DC-Alben über den Ladentisch, so sorgt r.i.m. nach Abgleich mit den Lagerbeständen vor Ort innerhalb von 48 Stunden automatisch für die nötige Nachbevorratung“, so Bremshey. Vorausgesetzt, der Händler hat sein Kreditlimit nicht überschritten, denn auch finanzielle Parameter werden im r.i.m. berücksichtigt. Auch andere Faktoren, etwa Marketingaktionen mit Extra-Verkaufsflächen oder der erwartete Lebenszyklus eines Produkts, werden in die Lieferkettenplanung einbezogen. Die digitale Erfassung aller Waren und die Vernetzung aller beteiligten Systeme sorgen für eine lückenlose Überwachung der Lieferkette. So wird auch das Fehlerrisiko begrenzt, denn in einer Lagerecke verstaubende CD-Stapel gehören mit r.i.m. der Vergangenheit an. Im r.i.m.-System finden die gesamte Stammdatenpflege sowie die Zusammenstellung der Sortimente (Produkte pro Regalfläche) statt. Zum Einsatz kommt dabei auf Seiten von arvato eine relationale Datenbank von Sybase, die Nacht für Nacht sämtliche PoS-Daten aus den unterschiedlichen Warenwirtschaftssystemen der angeschlossenen Händler aufnimmt und integriert.

Fundierte Analysen, intelligente Entscheidungen

Eine weitere r.i.m.-Komponente bietet vielfältige Auswertungsmöglichkeiten für die arvato-Kunden. Auf der Basis der PoS-Daten werden multidimensionale OLAP-Datenwürfel (Analytical Online Processing) generiert und mithilfe von IBM Cognos 8 Berichte erstellt. „Jeder Entscheider kann online auf eine Vielzahl von Analyseoptionen zugreifen, die en détail oder en gros die aktuelle Lage darstellen. Dadurch kann die Bestandsführung im Handel optimiert und die Retourenquote gesenkt werden“, hebt Bremshey hervor. Variable Statistiken und Ad-hoc-Analysen bilden die relevanten Nachfrage- und Bestandsplanungstrends ab, ob in der Gesamtsicht, auf Outlet-Ebene, nach Regionen, nach Sparten, Künstlern oder beliebigen Stichwörtern. Verschiedene Präsentationsarten wie Graphen und Diagramme machen die Ergebnisse auch für ungeübte User anschaulich und transparent. So erhalten die Produkt- und Supply Chain Manager das nötige Datenfundament für taktische und strategische Weichenstellungen. Im Dezember schnellen die Weihnachtsumsätze weiter nach oben als erwartet? Neben der automatischen Nachbevorratung könnte eine schnelle Sortimentsausweitung geboten sein, vielleicht in Kombination mit einer Marketingaktion und beschränkt auf die betreffenden zugkräftigen Regionen. Die neue

Star-Trek-DVD läuft in Bayern super, in Niedersachsen aber eher mau? Hier könnten die zuständigen Manager mit entsprechend gedehnten bzw. verkürzten Produktzyklen reagieren. Auch die Verkaufspreise lassen sich in die Analyse einbeziehen, so dass die Preisgestaltung jeweils variabel an die Nachfragesituation angepasst werden kann. Im Ergebnis steht ein wesentlich genauerer Zuschnitt des Sortiments und Lagerbestands auf die Kundenwünsche, ergo: steigende Umsätze auf gleicher Fläche.

„Die PoS-Daten werden so in der Gesamtlösung sowohl für das operative Geschäft als auch für die Betrachtung des Geschäftserfolges mit entsprechenden Auswertungen genutzt“, betont Bremshey.

Smarte Supply Chain

So ermöglichen IBM Cognos-Technologie und -Know-how ein ganzheitliches Supply Chain Management, das der IBM-Vision des Smarter Planet folgt: Es ist voll digitalisiert, von Ende zu Ende vernetzt und intelligent gesteuert. Am Ende steht eine Win-win-Situation: Die Hersteller und Händler profitieren von automatisierter, zielgenauer und dabei kostengünstiger Bevorratung bei geringen Retourenquoten sowie von fundierter, reaktionsschneller Sortimentsplanung. Die Kunden finden bei ihrem Händler genau den Artikel, den sie wünschen – so ist für alle gute Unterhaltung garantiert.

Über IBM Cognos BI und Performance-Management

IBM Cognos Business Intelligence- (BI) und Performance Management-Lösungen bieten weltweit führende Unternehmensplanungs-, Konsolidierungs- und BI-Software, Unterstützung und Dienstleistungen, die Unternehmen dabei helfen, die finanzielle und operative Performance zu planen, zu verstehen und zu verwalten. IBM Cognos-Lösungen vereinen Technologie, analytische Anwendungen, Best Practices und ein umfangreiches Partnernetzwerk, um den Kunden eine offene, anpassbare und umfassende Performance-Lösung zu bieten. Mehr als 23.000 Kunden in über 135 Ländern auf der ganzen Welt wählen IBM Cognos-Lösungen. Weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter: www.ibm.com/cognos



IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter: ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. Cognos ist eine Marke der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt.

IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2010

Alle Rechte vorbehalten.